



Großenhainer Rollsportverein e. V.

Cardano al Campo (Italien) - Junioren-Europameisterschaften auf der Bahn

Hinfahrt

Sieben Großenhainer – Eltern, Schwester und Fans – machten sich Mittwochabend, den 20. Juli, auf den Weg ins heiße Italien. Die gesamte Familie Finsterbusch war schon vor Ort und Familie Fischer wollte direkt von World Games aus Duisburg nachkommen.

Leider mussten wir eine Zwangspause von 10 Stunden kurz vor der Schweizer Grenze einlegen – Der sonst so treue Bus, den die GGF dem Verein für die Wettkampffahrten zur Verfügung stellt, lief nicht mehr ganz rund. Dies bedeutete eine Nacht im Regen vor der Mercedes – Autowerkstatt in Österreich. Aber unter dem tollen Glasvordach ließ es sich auf der Isomatte im Schlafsack gut schlafen. Am Morgen wurde der Bus pünktlich zum Arbeitsbeginn um 8.00 Uhr (keine Minute eher!) in die Werkstatt gefahren. Nach zwei Stunden dann die erlösende Nachricht, alles repariert, wir können weiter.

1. Wettkampftag

Währenddessen begannen 300 km weiter südlich die Bahnwettkämpfe mit dem Einzelsprint über 300 m. Ein Novum für unsere Sportler war die Qualifikation für das Finale der besten Zwölf am Abend. Während wir noch über die Schweiz in Richtung Italien unterwegs waren, kämpften unsere Sprinter Luise, Josi und Sebastian auf der 175m – Bahn gegen die Uhr. Gegen Mittag dann die erlösende SMS: alle drei im Finale – Josi sogar mit der viertbesten Zeit. Das ließ auf mehr hoffen.

Nach Zeltaufbau und langen Wartestunden am Rande der Bahn, ging es abends mit der Eröffnung der Bahnwettkämpfe los. Die Italiener hatten sich dazu ein nettes Programm einfallen lassen. Unmittelbar im Anschluß dann das Finale der Juniorinnen A. Als erste Deutsche musste Luise an den Start – sie fuhr neue Bestzeit und konnte damit ihren Platz aus der Qualifikation bestätigen. Die nächsten Läuferinnen liefen schneller und blieben vor ihr. Josi ging als viertletzte an den Start – auch wieder schnellste Zeit mit 29,77 s. Jetzt kam es auf die drei letzten an: die Holländerin als Drittschnellste er Qualifikation lief und alles starrte auf die Anzeigetafel – 29,82s, das bedeutete **Bronze** für Josi hinter zwei Italienerinnen!!! Der deutsche Fanblock, mittendrin 11 Großenhainer, brach in Jubel aus – ein schöner Auftakt der Wettkämpfe.

Bei den Junioren B hatte Sebastian die achtbeste Zeit in der Qualifikation erzielt und konnte diesen Platz im Finale bestätigen. Ein guter Einstieg für unseren EM – Neuling.

Am Ende der Sprintwettkämpfe zeigte sich die Überlegenheit der italienischen Gastgeber – viermal gab es Doppelsiege und bei den männlichen Junioren standen sogar jeweils drei Italiener auf dem Podest.

Zu später Stunde standen die 15km Ausscheidungsrennen auf dem Programm. Lisa Kaluzni ging in ihrer Altersklasse gemeinsam mit Tabea Kobs aus Michelstadt und Ann – Kathrin Böhm aus Gera an den Start. Alle drei liefen über weite Strecken ein tolles Rennen und konnten sich gemeinsam immer wieder zwischen die starken Italienerinnen, Französinnen und Belgierinnen schieben. Bei diesen Positionskämpfen ging es heiß her, denn keine Nation wollte der anderen eine gute Position überlassen. Als es Lisa einmal nicht gelang, sich zwischen die drei Damen aus Italien zu drängeln, wurde sie von diesen auch noch ausgelacht.

Das Feld verringerte sich nach und nach durch die Ausscheidungen, als 14. und 15. mussten auch Ann-Kathrin und Tabea in den Innenraum. Nun war Lisa auf sich allein gestellt, doch sie macht ihre Sache gut und fuhr immer wieder in die Spitze. Dies erforderte jedoch jedes mal viel Kraft, so dass sie doch noch als letzte Läuferin des Feldes ausscheiden musste und damit den 9. Platz belegte.

Insgesamt ein ganz erfolgreicher Tag für die Großenhainer – einmal Bronze und drei Top-Ten-Platzierungen – wer hätte das vorher erwartet?

Ergebnisse:

300m Einzelsprint – Juniorinnen A

1.	Desiree Contenti	Italien	28.83 s
2.	Eleonora Biancucci	Italien	29.49 s
3.	Josephin Hönicke	Deutschland - Großenhain	29.77 s
8.	Sissy Schmidt	Deutschland - Gera	30.06 s
9.	Luise Finsterbusch	Deutschland - Großenhain	30.14 s

300m Einzelsprint – Junioren A

1.	Simone Bellia	Italien	27.90 s
2.	Andrea Peruzzo	Italien	27.04 s
3.	Giacomo Cuncu	Italien	27.09 s
6.	Dennis Dressel	Deutschland - Gera	27.71 s
8.	Michael Rühling	Deutschland - Gera	28.27 s
9.	Yannick Schimek	Deutschland – Groß-Gerau	28.38 s

300m Einzelsprint – Juniorinnen B

1.	Francesca Lollobrigida	Italien	29.12 s
2.	Anna Cafagna	Italien	29.49 s
3.	Anabel Decler	Belgien	29.56 s
5.	Kirsten Müller	Deutschland - Michelstadt	29.77 s
6.	Stephanie Dreyer	Deutschland - Gera	30.25 s
10.	Sabine Berg	Deutschland - Gera	30.37 s

300m Einzelsprint – Junioren B

1.	Antonio Raponi	Italien	27.90 s
2.	Stefano Spreafico	Italien	28.11 s
3.	Leonardo Bonato	Italien	28.30 s
5.	Tommy Fuhrmeister	Deutschland - Gera	28.55 s
8.	Sebastian Pohl	Deutschland - Großenhain	28.80 s
13.	Felix Rijnhen	Deutschland - Darmstadt	

15.000m Ausscheidung – Juniorinnen A

1.	Elena Pichierri	Italien	27:09.90 min
2.	Nele Armee	Belgien	27:10.20 min
3.	Priscilla Poma	Italien	27:12.20 min
9.	Lisa Kaluzni	Deutschland - Großenhain	
14.	Ann-Kathrin Böhm	Deutschland - Gera	
15.	Tabea Kobs	Deutschland - Michelstadt	

15.000m Ausscheidung – Junioren A

1.	Lorenzo Cassioli	Italien	25:18.53 min
2.	Fabien Hascoet	Frankreich	25:19.48 min
3.	Jose Peula	Spanien	25:19.82 min
12.	Rico Keppeler	Deutschland - Großbettlingen	
16.	Etienne Ramali	Deutschland – Groß-Gerau	
24.	Boris Hahn	Deutschland – Groß-Gerau	